

Glaukom / Grüner Star

Glaukom ist ein Sammelbegriff für Sehnervenschäden, die oft – aber nicht immer – durch einen erhöhten Augeninnendruck entstehen und unbehandelt zum irreversiblen Verlust des Sehvermögens führen. In den meisten Fällen entsteht dieser Schaden schleichend und weitgehend schmerzlos, wodurch er oft erst spät erkannt wird, auch weil der Sehverlust in der Peripherie beginnt. Es gibt verschiedene Formen: das Offenwinkelglaukom, das Engwinkelglaukom und das Niedrigdruck- oder Normaldruckglaukom. Normalerweise fließt über kleine Kanälchen im schwammartigen Trabekelwerk ab. Sind diese Kanälchen blockiert, spricht man vom Engwinkelglaukom. Sind die Abflusswege offen, aber dennoch der Abfluss im Vergleich zur Produktionsmenge ungenügend, spricht man vom Offenwinkelglaukom. Beim Normaldruckglaukom zeigt der Augeninnendruck (IOD) normgerechte Werte, dennoch kann die Papille (Sehnervenkopf) diesen Druck nicht aushalten und wird beschädigt. Symptomatisch sind stellenweise nicht sichtbare Worte beim Lesen, Tunnelblick, Übersehen von Treppenstufen und Fahrschwierigkeiten.

Beim akuten Glaukomanfall, also einer plötzlichen Blockade der Abflusswege im Trabekelwerk steigt der Augeninnendruck rasch an, was Symptome wie Übelkeit und Erbrechen, Kopf- und Augenschmerzen, verschwommene Sicht, ein gerötetes, tränendes Auge und einen plötzlichen Verlust des Sehvermögens verursachen kann. Dies ist ein Notfall, der sofort von Augenärzten behandelt werden muss und sogar den Einsatz des Rettungsdienstes rechtfertigt, da die betroffene Person starke Schmerzen hat und innerhalb von zwei bis drei Stunden ihr Augenlicht verlieren kann.

Der Augenoptiker kann bei Glaukom-Patienten recht wenig spezifische Hilfestellung geben. Zu beachten ist bei diesen Menschen jedoch besonders die Tatsache, dass sie zur Behandlung oft drucksenkende Augentropfen einnehmen müssen, was zu Refraktionsschwankungen und eventueller Unverträglichkeit von Kontaktlinsen führen kann. Hier ist Rücksprache mit dem Augenarzt und/oder Apotheker zu halten, ob das Tragen von Kontaktlinsen in Verbindung mit den Augentropfen möglich ist oder lieber unterlassen werden sollte.